



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2019.05

STAND 31. Mai 2019

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 126,97 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 34,5 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 12,4 Mio. EUR

CASH-QUOTE 3,88 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

KOSTEN**AUSGABEAUFCHLAG** bis zu 4%**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,46%

Institutionelle Klasse: 0,71 %

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%

Institutionelle Klasse: 0,57 % ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

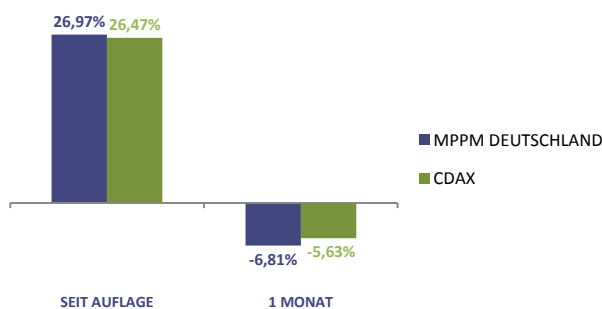
Der Mai sorgte mit einem Minus von 5,63 % im CDAX – nach einem äußerst starken April – für einen deutlichen Kursrückgang am deutschen Aktienmarkt. Zurückzuführen war dieser Rückschlag in der seit Jahresbeginn andauernden Erholungsbewegung vermutlich nur zum Teil auf die weit verbreitete börsenpsychologische Maxime „Sell in May and go away“. Primär rückten die anhaltenden globalpolitischen Risiken, die die Realwirtschaft und die Aktienmärkte weiterhin gleichermaßen in Atem halten, wieder stärker in den Fokus.

Das alles dominierende Thema blieb der Handelsstreit zwischen den USA und China, in dem Donald Trump's Strategie zunehmend Zweifel an seinem Verhandlungsgeschick und seinen Fähigkeiten als (selbsternannter) „Deal Maker“ aufwirft. In der Vergangenheit hatten wir wiederholt darauf hingewiesen, warum wir nicht von einer vollkommenen Eskalation des Konflikts ausgingen („beide Seiten brauchen diesen Deal“). Inzwischen scheint uns aber selbst ein langfristiger Handelskrieg nicht mehr völlig ausgeschlossen. Trump scheint die Mentalität und den Stolz der Chinesen schlicht völlig falsch eingeschätzt zu haben. Bekanntlich neigt er dazu, seine Verhandlungspartner bloßzustellen, ein solcher Gesichtsverlust aber muss aus asiatischer Sicht stets und um jeden Preis vermieden werden. Dementsprechend wird nun auch der Ton aus China rauer. Von „schwarzen Listen“ für US-Unternehmen – als Rache für Huawei – oder einer Rohstoff-Blockade, etwa durch Exportbeschränkungen für sog. Seltene Erden, ist die Rede. Ob in diesem verfahrenen Verhandlungsstadium noch ein Durchbruch möglich ist, werden die nächsten Wochen zeigen – und selbst für diesen Fall bleibt das Risiko, dass sich der US-Präsident im Anschluss der EU widmen und auch hier mit neuen Strafzöllen drohen könnte. Fast schon zur Randnotiz verkommen vor diesem Hintergrund die innereuropäischen Problemfelder, wie insbesondere der Konflikt zwischen der Europäischen Kommission und der italienischen Regierung mit Blick auf den italienischen Staatshaushalt. Verhandlungsführer Matteo Salvini scheint hier tatsächlich die Machtprobe mit der EU zu suchen, was das Vertrauen der Märkte in Italien weiter schwächen dürfte. Schließlich befindet sich auch die deutsche „GroKo“ nach den Europawahlen und dem Rückzug von Andrea Nahles als SPD-Partei- und Fraktionschefin in einer ernstzunehmenden Krise.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich mit einem Minus von 6,81% im Mai noch etwas schwächer als der deutsche Gesamtmarkt. Zu dieser Werteinbuße trugen mit Siltronic oder Covestro vor allem Aktien aus (vermeintlich) zyklischen und/oder konjunktursensiblen Industrien bei, die in den ersten vier Kalendermonaten noch eine besonders starke Erholungsdynamik gezeigt hatten. Auch unsere großen Fondspositionen in Formycon und Lufthansa sowie die kleineren Positionen in Dt. Rohstoff, Ferratum, K+S, Koenig & Bauer, M1 Kliniken und STS Group verloren im zweistelligen Prozentbereich. Für unser noch recht junges Investment in K+S nutzten wir die temporäre Schwäche für weitere Zukäufe. Ebenso stockten wir unsere Beteiligung am Zahlungsdienstleister Wirecard weiter auf, nachdem eine negative Presseberichterstattung, diesmal im Handelsblatt, noch einmal zu einem kurzen Kursrücksetzer geführt hatte; die Aktie erholte sich schnell und beendete den Monat im Plus – der Blick der Investoren scheint sich hier also erfreulicherweise wieder auf das starke operative Geschäft zu richten. Als neue Portfolioposition bauten wir eine erste Beteiligung an Eckert & Ziegler, einem der weltweit größten Anbieter von radioaktiven Komponenten für (nuklear-)medizinische, wissenschaftliche und messtechnische Zwecke, auf. Das Unternehmen steht dank eines stark expandierenden Geschäfts mit sog. pharmazeutischen Radioisotopen vor einer spannenden Wachstumsphase, bietet daher ein aussichtsreiches Chance-Risiko-Profil und konnte gleich im ersten Monat rund 10 % an Wert zulegen. Im Übrigen konzentrierten wir uns im Mai eher auf punktuelle Gewinnmitnahmen durch Teilverkäufe in unseren starken Fondspositionen, wie Bauer (50 % Gewinn in wenigen Wochen), Cyan oder Nexus. Als Reaktion auf das sich erneut eintrübende Marktmomentum haben wir ferner zum Monatsende rund 20 % des Portfolios durch den Verkauf von DAX-Futures gegen weitere Werteinbußen abgesichert.

Nachdem der DAX zum Auftakt des Monats Juni noch einmal – auf rund 11.620 Punkte – nachgegeben und damit ziemlich genau auf der 200-Tage-Linie aufgesetzt hatte, scheint sich der Aktienmarkt nunmehr stabilisiert zu haben. Nicht nur charttechnisch hat sich das Bild wieder etwas aufgehellt. Während die konjunkturelle Abkühlung, nicht zuletzt in der EU und Deutschland, immer deutlicher zutage tritt, erhalten die Börsen vonseiten der Notenbanken neuen Rückenwind. Von einer „Zinswende“ ist keine Rede mehr. Im Gegenteil wird – nach einigen deutlichen Stellungnahmen regionaler Notenbankchefs – inzwischen fest mit einer (oder mehreren) Zinssenkung(en) der US-amerikanischen FED in den kommenden Monaten gerechnet; ein Kurswechsel, der zwar der schwächeren weltwirtschaftlichen Verfassung Rechnung trägt, die Aktienmärkte aber erfahrungsgemäß stützen sollte. Angesichts dieser politisch und ökonomisch unklaren Gemengelage sehen wir uns einmal mehr in unserem einzeltitelorientierten Stockpicking-Ansatz bestätigt. Eine „Top-down“-Bewertung der kommenden Monate erscheint uns aufgrund der vielfältigen Unsicherheitsfaktoren kaum möglich. Selektive Investments in starke Unternehmen sollten aber unabhängig vom Verlauf der nächsten Wochen zu langfristigem Anlageerfolg führen.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 8,49 %	SAP 4,23 %
Wirecard 6,00 %	Evotec 4,03 %
Jost Werke 5,05 %	Sixt Vz. 3,95 %
Helma Eigenheimbau 4,97 %	Siltronic 3,88 %
Freenet 4,33 %	HeidelbergCement 3,53 %

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.